



Altstätten singt und musiziert

Bild und Text von Max Pflüger (publiziert im Rheintaler, 10. September 2012)

Erstmals gestalteten acht Altstätter Vereine und ein Ensemble der Musikschule Oberrheintal gemeinsam einen Konzertabend. Über 250 Mitwirkende unterhielten in der Schöntalhalle mit Rhythmen und vielfältigsten Melodien.

Die Idee zum gemeinsamen Konzert kam aus dem Männerchor. Spontan sagten die anderen sieben der Musik verbundenen Altstätter Vereine zu. Alle zogen am gleichen Strick und ein gemeinsames OK unter der Leitung von Roman Thurnherr setzte die Vision am Samstagabend in die Tat um. Mit im grossen Klang-Schiff sassen der Frauen- und der Männerchor, die beiden Kirchenchöre, der Jodlerklub und die Lüchinger Tambouren, der Gospelchor, die Stadtmusik und das Erwachsenenensemble der Musikschule. Ein interessanter Querschnitt durch das musikalische Schaffen im Städtchen: Durch das abwechslungsreiche und bunt gemischte Programm führte Esther Beyeler vom Frauenchor. Sie fand zu jedem Auftritt einige passende Worte, ging da auf die Geschichte des Vereins ein, dort auf Besonderheiten der vorgetragenen Werke oder auf stilistische Eigenarten der Interpretation.

Viel Abwechslung

Eröffnet wurde das musikalische Begegnungsfest in der Schöntalhalle von den Claironisten und Tambouren aus Lüchingen. Unter der Leitung von Thomas Untersander schlugen die Trommler rasante Wirbel aufs Fell. Besonderen Applaus gab es für die Stücke, in denen die Rhythmen mit Melodien verbunden waren, für den «Clairon Dixie» und für die humorvolle Komposition «Röhren-Samba». Gleich zu Konzertbeginn also ein erster Höhepunkt.

Bedächtiger musizierte dann der evangelische Kirchenchor. Unter der Leitung von Benjamin Küng sang er geistliche Lieder aus Tansania, Deutschland, den USA, England und Irland. Urchig setzte der Jodlerklub das Konzert fort. Die stämmigen Mannen mit den grünen Sennenblusen und den Händen in den Hosentaschen umrahmten optisch und mit ihren tieferen Stimmen auch musikalisch vier hübsche, junge Jodlerinnen. Sie sangen von der «Freud am Läbe» und von der «Dankbarkeit» und juchzten an der «Bärgchilbi». Das Erwachsenenensemble «Variabel» der Musikschule Oberrheintal spielte unter Leitung von Sonja Reinthaler drei Werke, darunter «The Second Waltz» von Dimitri Schostakowitsch. Wilfried Rohner schloss mit dem Männerchor und Liedern wie der «Amboss-Polka», mit «Rock Around the Clock» in einer Altstätter Textversion von Jack Griss und mit dem Jürgens-Ohrwurm vom «Griechischen Wein» den ersten Teil des Abends.



Opernmelodien als Höhepunkt

Nach der Pause sang der katholische Kirchenchor unter der Direktion von Bartholomäus Prankl. Begleitet von der Stadtmusik setzten die Sängerinnen und Sänger mit Opernmelodien von Giuseppe Verdi dem Altstätter Konzertabend die Krone auf. Weitere Höhepunkte setzte die Stadtmusik in ihrem Kurzkonzert. Besonders erwähnenswert ist das Saxophonsolo von Rafael Frei im Sinatra-Medley, mit dem der junge Musikant begeisterten Applaus auf offener Szene erntete.

Schwungvoll setzte der Gospelchor Singing4you wiederum gesangliche Akzente, bevor der Frauenchor unter anderem mit «Ewigi Liäbi» die Auftritte der Altstätter Musik- und Gesangsvereine abrundete.

Stimmungsvoller Ausklang

Alle 250 Mitwirkenden vereinigten sich dann noch einmal auf der Bühne zu den beiden Schlussliedern, dem Altstätter Lied «Trauter Winkel, lindes Nest» und dem «Danke für die Lieder», bevor das Quintett «Nachtfalter» das Zepter übernahm und die Unermüdlichen mit lockerer Stimmungsmusik weiter unterhielt und in den neuen Tag begleitete.